

# Kern der Sache steht im Mittelpunkt

**Brittnau** Hansjörg Schneeberger und weitere Pensionierte betreiben die «Studiensammlung Kern»

VON HEIDI BONO

Jeder geht den Wechsel aus dem aktiven Arbeitsleben in die Pensionierung anders an. Die einen geniessen den dritten Lebensabschnitt und haben viel Zeit, andere haben keine Zeit mehr, weil sie endlich Zeit für ihre eigentliche Leidenschaft haben. Hansjörg Schneeberger aus Brittnau gehört eher zur zweiten Sorte der Pensionierten, denn er ist Mitglied der Arbeitsgruppe «Studiensammlung Kern» in Aarau.

In der Zivilschutzanlage beim Stadtmuseum Schössli Aarau ist die Kern-Sammlung untergebracht. Bereits im ersten Raum kann Hansjörg Schneeberger seine Begeisterung

**«Eine Zeit lang musste befürchtet werden, dass die Sammlung als unnütz empfunden und verkauft werden könnte.»**

**Hansjörg Schneeberger**, pens. Ingenieur der Firma Kern Aarau

nicht verbergen. Er weist auf die verschiedenen Schubladen in den alten Schränken hin, die mit Konstruktionszeichnungen gefüllt sind. «Hier gibt es einzigartige Zeichnungen, die so schön sind wie Gemälde.» Noch mehr ins Schwärmen kommt er dann bei den alten Geräten. Bestens erhalten sind die beiden «Prunkstücke», der Theodolit vom Gotthard-Eisenbahntunnel und auch der «Borda-Kreis». Bei diesem Gerät handelt es sich um ein Winkelmessinstrument, das an General Dufour geliefert wurde für die Herstellung der berühmten Dufour-Karten. Fein säuberlich aufgereiht sind weitere ganz unterschiedliche Präzisionsgeräte.

## Mehr als nur Zirkel und Feldstecher

Die Sammlung Kern umfasse alles, was während der Periode des Verschwindens der Firma und auch später noch in Reichweite der ehemaligen Mitarbeiter greifbar war, erklärt Hansjörg Schneeberger auf dem Rundgang. Eine Zeit lang musste befürchtet werden, dass die Sammlung als unnütz empfunden und verkauft werden könnte. 1988 haben einige Mitarbeiter des Kaders bewirkt, dass die Sammlung ans Stadtmuseum Aarau übergang. «Damit wurde verhindert, dass ein technisch einzigartiges Kulturgut in alle Winde verstreut wird.» Die meisten Jugendlichen kannten früher das Reisszeug der Firma Kern – und hier vor allem den Zirkel. Aber auch die Feldstecher waren



Ein Prunkstück in der Sammlung: Hansjörg Schneeberger zeigt den Borda-Kreis für die erste trigonometrische Vermessung der Schweiz durch General Dufour.

HEIDI BONO

## AUS DER GESCHICHTE DER FIRMA KERN

1819 gründet Jakob Kern zusammen mit 5 Mitarbeitern eine Werkstätte für mathematische Instrumente. 1835 wird der Borda-Kreis für die erste trigonometrische Vermessung der Schweiz durch General Henry Dufour gefertigt. 1857 wird eine eigene Fabrik in Aarau gebaut und eine Krankenkasse für die Arbeiter gegründet. 1920 werden

die Gebäude im Schachen für Präzisionsmechanik und Optik bezogen. 1925 kommen die Kern-Feldstecher auf dem Markt. 1944 werden die weltbekannten und auch heute noch verwendeten Switar-Objektive eingeführt. 1960 wird Photogrammetrie aufgenommen. 1969 erste Mondlandung durch die Apollo 11, an Bord auch

Kern-Switar-Objektive.

1973 folgen erste Distanzmesser aus eigener Entwicklung und 1980 der Einstieg in die analytische Photogrammetrie. Zu Spitzenzeiten arbeiteten 1200 Personen bei der Kern und Co. AG. 1991 werden die Tore in Aarau geschlossen. Damit endete eine einzigartige Industriegeschichte in der Kantons-hauptstadt. (ZVG/RAN)

überall bekannt. Dies seien aber nur einige der Produkte aus der Sammlung, weniger bekannt, aber ebenso bedeutsam waren Photo-Objektive, physikalische Geräte, geodätische Messinstrumente, photogrammetrische Auswertungsgeräte, wehrtechnische Geräte und Zeichnungssätze. «Vieles aus den Beständen ist noch nicht erfasst», sagt Hansjörg Schnee-

berger. «Es wartet noch sehr viel Arbeit auf die Arbeitsgruppe.»

## Faszination Vermessung

Anfang 2009 konstituierte sich offiziell eine «Arbeitsgruppe Kern», die unentgeltlich die Sammlung aufbaut, registriert, inventarisiert und in Zusammenarbeit mit der Stadt Aarau und der Museumsleitung betreut.

## Zur Person

Hansjörg Schneeberger (1946) wohnt in Brittnau, er ist verheiratet und hat drei erwachsene Söhne. Er arbeitete 12 Jahre in der Entwicklung von Photogrammetrie- und Sondertechnikgeräten bei der Firma Kern in Aarau. Nach Schliessung der Firma Kern war er 20 Jahre als Entwicklungsingenieur in der Konzernentwicklung bei Müller Martini in Zofingen tätig. (H.B.)

«Es sind dies gut 20 Personen, meist ehemalige Mitarbeitende der Firma Kern.» Einmal im Jahr gehe die ganze Crew auf eine dem Thema angepasste Tagesreise: «Das ist unser Lohn», sagte Hansjörg Schneeberger schmunzelnd. Ganz wichtig ist der Gruppe aber, eine Studiensammlung aufzubauen. Der «handgreifliche Kontakt» solle dem Besucher das Gefühl für ein Instrument und dessen Handhabung geben. Dazu müsse natürlich das Instrument funktionstüchtig sein und die Dokumente zugänglich. In diesem Zusammenhang habe man sich auch engagiert für den Anlass «100 Jahre amtliche Vermessung» und die Tore zur Ausstellung geöffnet. Weitere interessante Veranstaltungen über das Vermessen sind auch in der zweiten Jahreshälfte im Aargau geplant. Die Arbeitsgruppe habe sich ab diesem Jahr neu organisiert und bearbeite verschiedene Bereiche in 19 Teilprojekten.

Hansjörg Schneeberger befasst sich mit der Photogrammetrie (Bildmessung: stereoskopische Auswertung ursprünglich nur fotografischer Messbilder zur Gewinnung von Informationen über die Geometrie und über die Existenz von Objekten aus Bildern.)

## Kostbares erhalten

Ganz positiv an dieser Aufgabe sei, neben dem Aufarbeiten und Katalogisieren von technischen Geräten und Daten, auch der tolle Zusammenhalt unter den Mitgliedern der Arbeitsgruppe «Studiensammlung Kern». Die Beschäftigung mit der Vergangenheit bringe persönlich viel Befriedigung und das Wissen, etwas sehr Kostbares auch für zukünftige Generationen zu erhalten, erklärt der überaus aktive Ingenieur im Ruhestand.

Weil das Museum Aarau wegen Sanierung und Erweiterung während der nächsten zwei Jahre geschlossen ist, kann die Studiensammlung, nur auf Voranmeldung bei Stadtmuseum Aarau oder während den Veranstaltungen im Rahmen von «100 Jahre amtliche Vermessung» besichtigt werden.

www.museumaarau.ch